

Heidi Oetinger mit 100 Jahren gestorben

Hamburg, 05.10.2009



Heidi Oetinger, die Mitbegründerin des Verlags Friedrich Oetinger, ist im Alter von 100 Jahren in der Nacht zum Montag, am 05.10.2009 in Hamburg-Duvenstedt verstorben.

Heidi Oetinger, geboren am 19. November 1908, baute seit 1948 gemeinsam mit Friedrich Oetinger den zwei Jahre zuvor gegründeten Verlag Friedrich Oetinger in Hamburg auf und entwickelte ihn zu einem der bedeutendsten und erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchverlage. Für ihre Verdienste um die Kinderliteratur wurde Heidi Oetinger mehrfach ausgezeichnet: Vom schwedischen König wurde sie 1988 zum Ritter der Ersten Klasse des Königlich Schwedischen Nordsternordens ernannt, im gleichen Jahr erhielt sie von der Stadt Hamburg die Senator Biermann-Ratjen-Medaille. Im Mai 2009 wurde ihr das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Würdigung ihres Lebenswerks verliehen.

Über Jahrzehnte hat sich Heidi Oetinger mit großem Engagement für die Bücher eingesetzt, von denen sie überzeugt war. „Pippi Langstrumpf“ hätte ohne ihren Einsatz niemals diesen außergewöhnlichen Erfolg erlangt. Mit ihrer Beharrlichkeit, ihrer Phantasie und Improvisierkunst hat sie vielen Autorinnen und Autoren zum Durchbruch verholfen. Mit Astrid Lindgren, James Krüss und anderen verband die Verlegerin eine tiefe Freundschaft. Mitte der 80er Jahre zog sich Heidi Oetinger aus der aktiven Geschäftsleitung des Verlages zurück, nahm aber bis zuletzt Anteil am Verlagsgeschehen. Heute führen ihre Tochter Silke Weitendorf und die Enkel Jan und Till Weitendorf sowie die Enkelin Julia Bielenberg die Verlagsgruppe Oetinger als Familienunternehmen weiter.

© Foto: Ute Karen Seggelke

Pressemitteilung des
Oetinger-Verlags, Hamburg